



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Franzosenzeit und Befreiungskriege

Wiegmann, Wilhelm

Stadthagen, 1915

Personalien.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12660

Personalien.

Heinrich Schmoe aus Bückeburg (S. 107) wurde 1809 bei der Errichtung der 2. Komp. (v. Heeringen) Soldat, marschierte nach Oesterreich und Tirol, darauf nach Spanien, wurde hier Feldwebel, geriet am 14. Sept. 1810 bei la Bisbal in Gefangenschaft, trat bis 1819 in englische Dienste und kehrte zu Anfang Dezember 1819 nach Bückeburg zurück. Er wünschte, beim hiesigen Militär wieder einzutreten, erhielt vom 1. Jan. 1820 ab ein monatliches Bartegeld von 3 Rtl., wurde im Herbst 1820 als Hilfschreiber beim Amte daselbst mit einem Jahresgehalt von 100 Rtl. angestellt und war darauf Kanzlei-Sekretär.

Sergeant Steineke aus Scheie 23, ein Schwager des Schmoe, hat die Feldzüge 1813 u. 1815 mitgemacht und war später Turnlehrer in Detmold.

Feldwebel Laue aus Röcke ging vom Militär ab, wurde 1825 Bau-Aufscher in Eilsen; nachdem er auf 5 Jahre entlassen war, trat er 1831 wieder als Korporal ein.

Korporal Schwertfeger, † 3. Juni 1814.

„ Liese, † 6. Febr. 1824.

Karabinier Knoop aus Bückeburg, 3 Feldzüge mitgemacht, bei Manresa (S. 84) verwundet, † 27. April 1826.

Karabinier Heinrich Fuhr, hat 49 Jahre gedient, keine Feldzüge mitgemacht, † 28. März 1829.

Beim Hoboisten-Korps war seit 7. Nov. 1823 Musikmeister Witting angestellt.

Musikus Radloff aus Rassel trat 1827 für den † Wessel in die erste Hoboistenstelle.

Im Jahre 1825 traf bei dem Buchbinder Seegers in Bückeburg dessen Bruder Georg Wilhelm Seegers ein, 40 J. alt, der von 1803—1811 in französl. Diensten gestanden hatte, in englische Gefangenschaft geraten war, darauf 7 Jahre in englischen Diensten gestanden hatte und mit seinem Regimente nach Surinam (Guayana) gegangen war, nach seiner Landung in England Sergeant geworden und darauf verabschiedet war. Mit ihm hatte in demselben Bataillon Hauptmann Dedner in Bückeburg gedient. Seegers war darauf noch 6 Jahre in holländischen Diensten gewesen. Seine Bitte um Anstellung im hiesigen Militär wurde abgeschlagen.

Friedrich Ranow, 1803 als Freiwilliger eingetreten, 1807 nach Hameln, 1808 nach Spanien, im Mai 1810 zurück, im Febr. 1812 bei der Komp. Funt als Fourier, dann in Danzig, flüchtete von Nowno nach Bückeburg, im August 1813 als Fourier nach Magdeburg, war um 1832 Ratskellervirt in Bückeburg.

12.

Feldzugsteilnehmer aus den Jahren 1808 bis 1815.

a. Die nach einem Rapport des Oberstleutnants Barthausen, Bückeburg, den 26. Febr. 1832, noch im Dienst befindlichen und mit der 1831 gestifteten schaumburg-lippischen Kriegsdenkmünze ausgezeichneten Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten.

Namen	Geburtsort	Wohnort	Feldzüge
I. Kontingent.			
Hauptmann Funt	Bückeburg	Bückeburg	1809 nach Österr., 1810 nach Spanien, nach Rußland, 2 mal nach Frankreich
„ Böversen	„	„	Nach Oesterreich, Spanien, Rußland und Frankr.
Oberleutnant v. Korff	(S. 271)	„	Nach Österr., Span. u. Frankr.
„ Lingershausen	Stadthagen	Hagenburg	Nach Rußl. u. 2 mal nach Frankr.
Leutnant Wolff	Pollhagen	Bückeburg	Nach Rußl. u. 2 mal nach Frankr.
Feldw. Karl Daniel Rinne	—	Hagenburg	Nach Rußl. u. 2 mal nach Frankr.
Sergeant Heinr. Laue	Röcke	Bückeburg	2 mal nach Frankreich
„ Hans Heinr. Thiele	Großenheid.	Stadthagen	Nach Rußland und Frankr.
Hornist Th. Konr. Schmidt	Gellborf	Bückeburg	2 mal nach Frankreich